

21. TAGUNG

Straßburg, 18. – 20. Oktober 2011

Kommunalwahlen in Moldau (5. Juni 2011)

Entschliessung 329 (2011)¹

1. Freie und faire Wahlen, auf nationaler wie auch kommunaler Ebene, stellen einen unverzichtbaren Teil demokratischer Prozesse in den Mitgliedstaaten des Europarates dar.

2. Der Kongress der Gemeinden und Regionen begrüßt, dass sich die Republik Moldau seit ihrem Beitritt zum Europarat im Jahr 1995 verpflichtet hat, die kommunale und regionale Demokratie zu stärken.

3. Der Kongress erkennt des Weiteren das ehrgeizige Reformprogramm an, das die moldawischen Stellen zur Stärkung der Demokratie, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit und der Dezentralisierung und für die europäische Integration ergriffen haben.

4. Der Kongress verweist auf den Empfehlungsentwurf über die Ergebnisse der Beobachtungsmission bei den Kommunalwahlen in Moldau am 5. Juni.

5. Der Kongress, angesichts der vorstehenden Ausführungen und in Übereinstimmung mit seiner Entschliessung 306(2010) über die Strategie und Regeln für die Beobachtung von Kommunal- und Regionalwahlen,

a. beauftragt seinen Monitoringausschuss, diesen Empfehlungsentwurf zur Kenntnis zu nehmen und diesen bei der geplanten Beurteilung der Fortschritte, die von diesem Staat in Einhaltung seiner Verpflichtungen gemäß der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung gemacht wurden, zu berücksichtigen;

b. beschließt, in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Organen des Europarats, die Möglichkeiten für eine Unterstützung von Moldau bei der Umsetzung der Reformen zur weiteren Verbesserung der Wahlverwaltung und zur Stärkung der territorialen Demokratie zu prüfen.

¹ Diskussion und Zustimmung durch die Kammer der Gemeinden am 19. Oktober 2011 und Annahme durch den Kongress am 20. Oktober 2011, 3. Sitzung (siehe Dokument [CPL\(21\)4](#), Begründungstext), Berichterstatter: H. WENINGER, Österreich (L, SOZ).